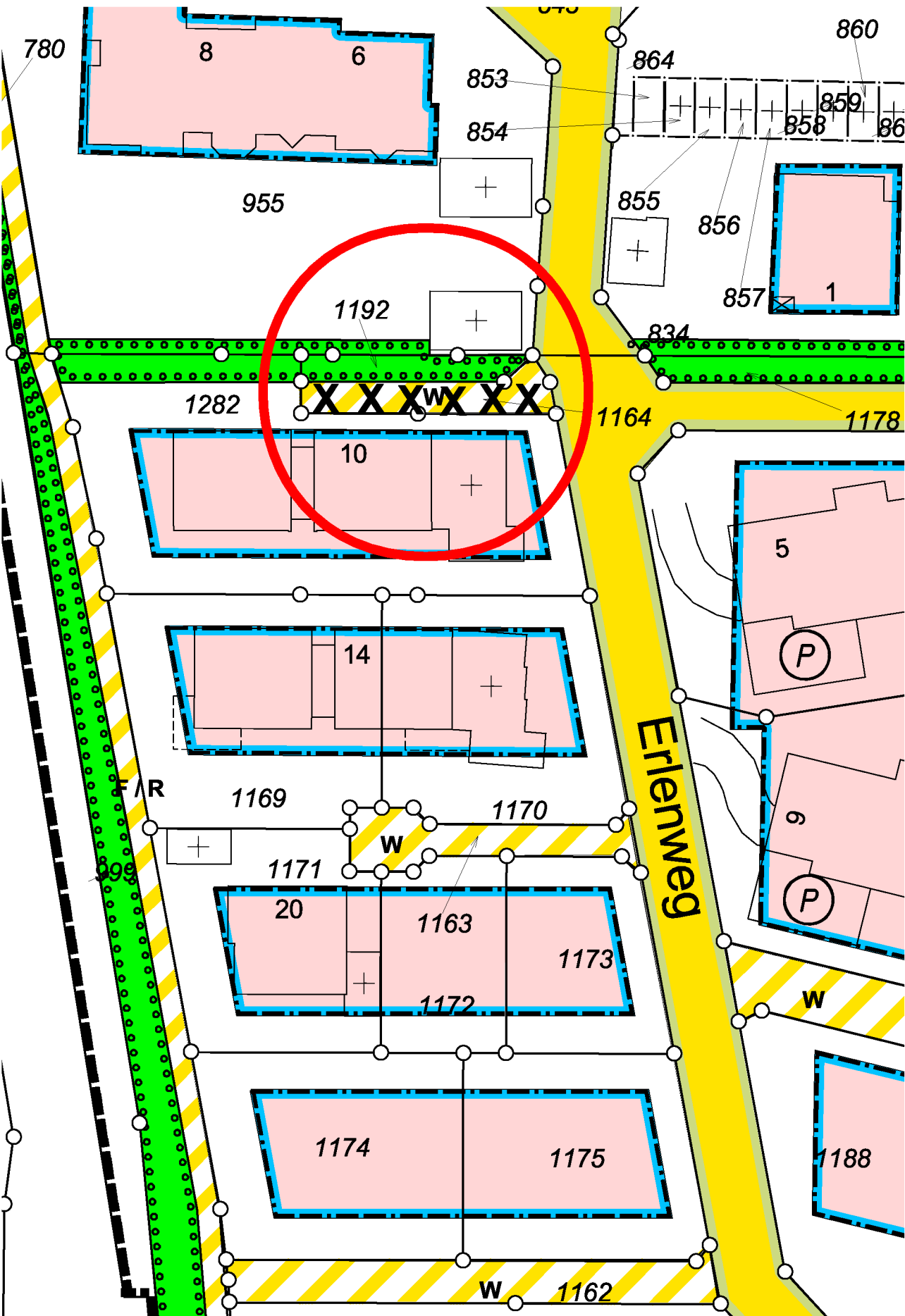


Ausschnitt rechtskräftiger Bebauungsplan
M. 1:500



BEBAUUNGSPLAN NR. 21 "IM BRUCHE", 1. vereinfachte Änderung

RECHTSGRUNDLAGEN

- 1. §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I., S. 2141), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (BGBl. I. S., 1359).
- 2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 132).
- 3. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. April 2003 (GV NW, S. 96).
- 4. § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 01. März 2000 (GV NW 2000, S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 04. Mai 2004 (GV NW, S. 259)

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsgültigen Bebauungsplanes § 9 (7) BauGB
- Änderungsbereich

ART DER ÄNDERUNG

- Aufhebung der Festsetzung Wohnweg (W) und Umwandlung in nicht überbaubare Grundstücksfläche gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am _____ die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 "Im Bruche" gem. § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 31.05.05

Bürgermeister gez. Bahlmann

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung

Soest, den 21.07.2005

Kreisplaner: gez. Dr. Wutschka



Fassung: Nr. 2
Verfasser: Saadhoff
Datum: 21.07.2005

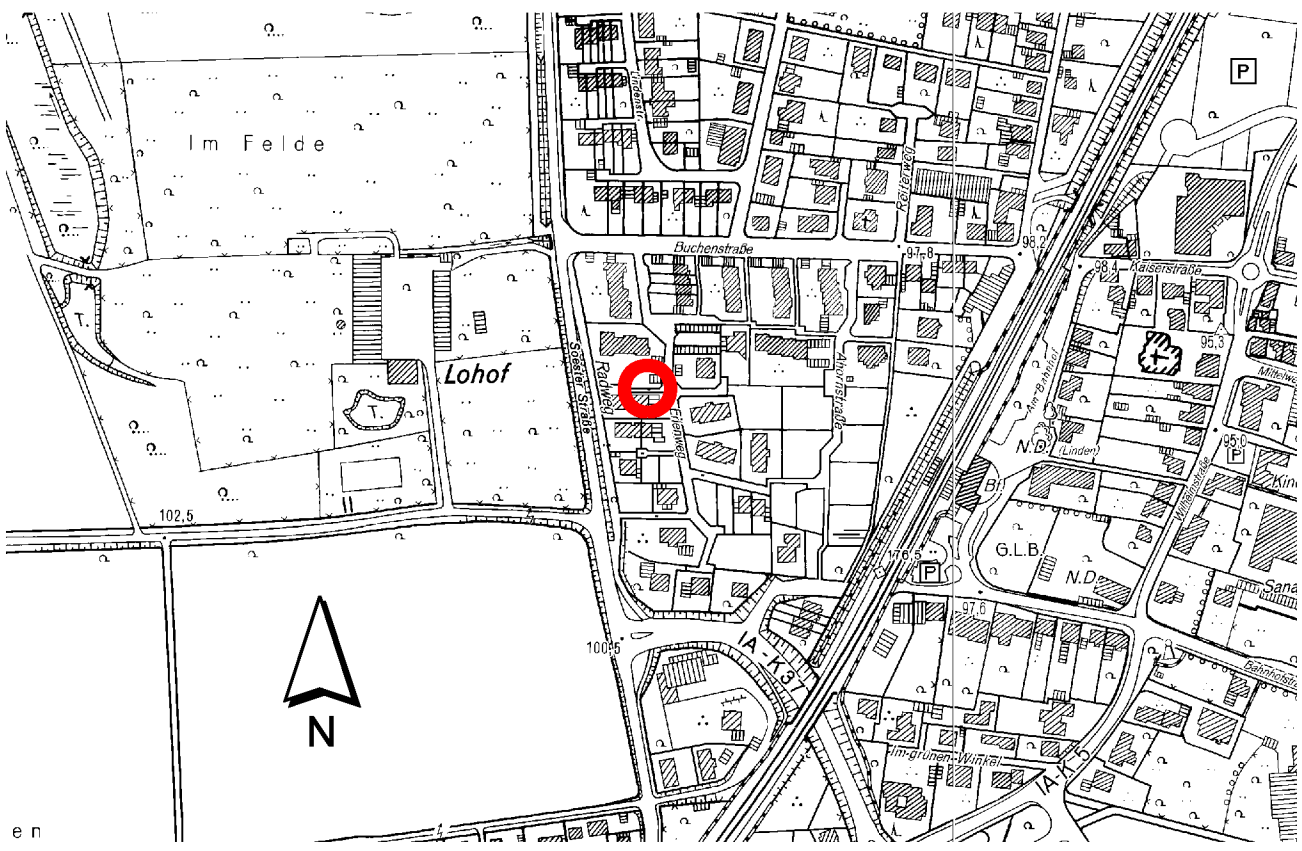
Kartographische Darstellung

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990. Stand der Planunterlage: 16.02.2005

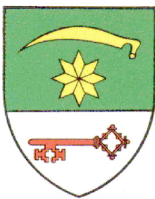
Soest, den _____ gez. Saadhoff

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Denkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-93750 Fax 02761-2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW, falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NRW).



GEMEINDE BAD SASSENDORF
ORTSTEIL BAD SASSENDORF



BEBAUUNGSPLAN NR. 21
"IM BRUCHE" 1. vereinf. Änderung
M. 1:500